

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-5231/26-H

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Geschichte/ Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien, ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt die bis zu 3 Jahre befristete Stelle einer*eines

wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen (teilzeitgeeignet).

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Das Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien widmet sich seit 2013 der interdisziplinären Erforschung historischer und gegenwärtiger Formationen polnischer Staatlichkeit, Gesellschaft, Sprache und Kultur und gestaltet es den Master-Studiengang „Interdisziplinäre Polenstudien“. Es ist ein gemeinsames Projekt der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und der Friedrich-Schiller-Universität Jena, das durch diverse öffentliche Stiftungen gefördert wird und mit zahlreichen wissenschaftlichen Institutionen und NGOs in Deutschland, Polen, der Ukraine, Belarus und Israel sowie in weiteren Ländern kooperiert.

Arbeitsaufgaben:

- Mitarbeit in der Forschung im Untersuchungszeitraum 18. – 21. Jahrhundert; die Möglichkeit der Weiterqualifikation ist gegeben
- wiss. Koordination des Aleksander-Brückner-Zentrums, insbesondere Betreuung von Drittmittelprojekten, Pflege des Austauschs mit polnischen, ukrainischen u. a. Institutionen, Organisation gemeinsamer Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit
- Durchführung bzw. Konzeption von Lehrveranstaltungen gemäß LVVO und Koordination des Masters „Interdisziplinäre Polenstudien“

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium in Geschichte oder Kulturwissenschaften
- abgeschlossene, mit „sehr gut“ bewertete Doktorarbeit in Geschichte oder Kulturwissenschaften
- Fähigkeit zur Formulierung interdisziplinärer Fragestellungen in den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften
- Lehrerfahrung in Geschichte oder einer anderen Geisteswissenschaft
- Erfahrungen in Wissenschaftsorganisation und Öffentlichkeitsarbeit
- Kommunikationsfähigkeit, selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- sehr gute Kenntnisse des Deutschen, gute Kenntnisse des Polnischen und Englischen in Wort und Schrift
- Flexibilität und Freude am Arbeiten im Team

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht.

Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der

Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anererkennungszuschuss.php#>.

Mit inhaltlichen Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Yvonne Kleinmann Tel.: 0345 55-309, E-Mail: yvonne.kleinmann@geschichte.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-5231/26-H mit den üblichen Unterlagen inkl. Projektskizze (max. 3 Seiten) vorzugsweise in einem PDF bis zum 07.08.2026 per Mail an Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Geschichte, Frau Tina Bourguignon (tina.bourguignon@geschichte.uni-halle.de), Emil-Abderhalden-Str. 26/27, 06108 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.